

N I E D E R S C H R I F T
über die
öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Langenschiltach
DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD

Tag: Donnerstag, den 26.09.2019

Ort: Rathaus Langenschiltach

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

ANWESEND:

Vorsitzender

Herr Hartmut Breithaupt

Bürgermeister

Herr Michael Rieger

Ehrenamtliche Mitglieder

Herr Manfred Aberle

Herr Rolf Epting

Herr Gerhard Lehmann

Frau Bettina Oehl

Herr Werner Schultheiss

Frau Erika Schwenk

Herr Thomas Weißer

Schriftführer

Frau Nicole Dorer

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 12.09.2019 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

1 Öffentliche Fragestunde

Protokoll:

Es sind keine Zuhörer anwesend.

2 Bekanntgaben, Verschiedenes

Protokoll:

- a) Ortsvorsteher Breithaupt berichtet, er habe mit Herrn Tröndle und Herrn Bisswurm vom Bauamt die drei zur Sanierung anstehenden Brücken in Langenschiltach (Adler, Festplatz, Richtung Umgehungsstraße) besprochen.
- Die Brücke am Adler sei abgerissen, das Material auf dem Festplatz zwischengelagert. Die neue Brücke sei aus Aluminium geplant. Der Brückenbelag sei geschlossen geplant. Er (Ortsvorsteher) stellt die Frage in den Raum, ob ein offener (kleinmaschiger) Rostbelag, vor allem wegen Schneefall, vorteilhafter sei. Ortschaftsrat Lehmann weist darauf hin, dass der Tremo zur Schneeräumung die Brücke befahren müsse. Dies müsse erst abgeklärt werden. Bürgermeister Rieger führt aus, sämtliche Brücken auf der Gemarkung hätten einen geschlossenen Belag, was bisher keine Probleme verursacht habe. Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig für einen geschlossenen Belag aus. Ortschaftsrat Schultheiss weist darauf hin, dass der Hang/Bachbett aufgefüllt werden müsse. Bereits beim letzten Regen sei ordentlich ausgeschwemmt worden.
- Die Brücke in Richtung Ortsumfahrung sei laut Ortsvorsteher noch gebrauchsfähig, allerdings mache der Belag Probleme. Für eine Sanierung würde es ausreichen, das Gewölbe neu auszufügen. Für Langenschiltach sei diese Brücke außerordentlich wichtig und er ist der Meinung, bevor größere Schäden entstehen, diese Brücke zur Sanierung anzumelden. Ein Angebot wurde mit ca. 160.000 Euro veranschlagt. Er schlage vor, diesen Punkt in die Haushaltsanforderungen für 2020 aufzunehmen, was vom Ortschaftsrat befürwortet wird.
- Die Brücke am Festplatz wurde erstmals mit 60.000 Euro veranschlagt. Die Angebote lagen bei 140.000 Euro. Aus diesem Grund wurde die Sanierung zurückgestellt. Laut Stadtbaumeister Tröndle können ab einem Auftragswert ab 100.000 Euro Zuschüsse in Höhe von 10 bis 15 % beantragt werden. Diese sollen nach einer erneuten Ausschreibung beantragt werden. Im Plan sei, das Gewölbe abzustützen, den Belag abzutragen und wieder aufzufüllen, was diese Brücke dann auch befahrbar mache, was ursprünglich nicht im Plan gewesen sein. Auf die Brücke sollen dann abschließbare Poller installiert werden, dass die Brücke nicht dauerhaft befahren werde. Der Ortschaftsrat zeigt sich über diese Entwicklung sehr erfreut.

-
- b) Ortsvorsteher Breithaupt berichtet, das „Müllproblem“ an der Staude bestehe weiterhin und die Situation sei nicht befriedigend gelöst. Die beiden Container seien bereits ein bis zwei Wochen nach Leerung mit sämtlichen verschiedenem Müll befüllt. Er legt ein Foto vor, auf dem eine wilde Müllablagerung ersichtlich ist. Bürgermeister Rieger bittet den Ortsvorsteher, ihm das Bild zur Verfügung zu stellen. Demnächst habe er einen Termin mit dem Landrat. Da werde er dieses Thema direkt ansprechen. Ortsvorsteher Breithaupt schlage vor, die beiden Container wieder zu entfernen und ein Verbotsschild anzubringen.
- c) Ortsvorsteher Breithaupt schlägt vor, in die Bauplatzbewerbung für das neue Baugebiet zu gehen. Bürgermeister Rieger informiert, die Verwaltung sei dran, ein Werbeschild zu entwickeln. Dies solle im Bereich von Tennenbronn kommend aufgestellt werden. Evtl. auch auf der Bundesstraße.

3 Ausbau Radwegenetz
Projektvorstellung zum Radwegausbau St. Georgen - Hardt
Vorlage: 112/19

Protokoll:

Bürgermeister Rieger erläutert dem Ortschaftsrat anhand von Plänen die geplante Führung des Radweges von der Hiesemicheleshöhe bis nach Hardt. Bis zur Kreuzung nach Hardt werde der Weg auf der rechten Seite geführt, ab der Kreuzung auf der linken. Verschiedene Straßenbegradigungen sollen erfolgen, was jedoch nicht die Gemarkung St. Georgen betreffe. Es handle sich um ein interkommunales Projekt von vier Gemeinden. Es scheine, dass das Vorhaben von allen positiv bescheinigt werde. Die Gesamtkosten liegen bei 2,6 Mio. Euro, der Anteil für St. Georgen nach Abzug aller Förderungen betrage 120.000 Euro. Die Maßnahme weise einen enorm hohen Freizeitwert auf und er zeigt sich sehr erfreut, dass dieser Weg zum Zuge komme. Seitens St. Georgen seien verschiedene Radwegemöglichkeiten beim Kreis angemeldet worden, so u.a. die Verbindung Brogen – Peterzell und weitere. Baubeginn sei auf das Jahr 2020 geplant. Im Oktober werde das Vorhaben dem Gemeinderat vorgestellt. Die Gemarkung Peterzell sei ebenfalls betroffen und habe in einer Sitzung bereits positiv abgestimmt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat von Langenschiltach empfiehlt dem Gemeinderat die Durchführung der Maßnahme „K 5724 / K 5531 Neubau eines Radweges zwischen St. Georgen-Brogen und Hardt“ unter der Voraussetzung, dass die am Projekt beteiligten Kommunen und der Landkreis Rottweil ebenfalls zustimmen sowie Planung, Durchführung und Finanzierung des Vorhabens einvernehmlich vertraglich vereinbart werden können.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

4 Haushaltsanforderungen für das Jahr 2020

Protokoll:

Ortsvorsteher Breithaupt schlägt folgende Maßnahmen für die Haushaltsanmeldungen 2020 vor:

- Sanierung der Brücke am Festplatz
- Sanierung der Brücke Richtung Ortsumgehung
- Ausstattung des Sitzungsraumes im Rathaus mit Laptop, Drucker/Scanner, Internetzugang, Hotspot, evtl. Telefon.
- Sanierung der Infotafel mit neuen Schindeln und Kartenmaterial
- Verfügungsmittel in Höhe von 3.500 Euro für die Ortschaft Langenschiltach

Der Ortschaftsrat stimmt diesen Vorschlägen einstimmig zu.

Ortsvorsteher Breithaupt bitten den Ortschaftsrat um Vorschläge für die Verwendung der Verfügungsmittel, die einen derzeitigen Stand von ca. 7.500 Euro aufweisen.

Ortschaftsrat Epting schlägt Begrüßungsschilder für die Ortseingänge (3) vor. Ortschaftsrätin Oehl ist der Meinung, dafür könne eine Bürgerbeteiligung erfolgen.

Ortschaftsrätin Oehl schlägt vor, einen Sonnensegel für den Kinderspielplatz zu bestellen.

Ortschaftsrat Schultheiss schlägt vor, einen Teilbereich hinter dem Festplatz zu pflastern, um Materialien besser lagern zu können. Hierfür trifft sich der Ortschaftsrat zu einem Ortstermin mit den betroffenen Anliegern.

Ortsvorsteher Breithaupt gibt bekannt, der Kindergarten bittet um Bastelpapier/-materialien und um die Anbringung der Geschwindigkeitsmesstafel vor dem Kindergarten für eine gewisse Zeit. Bürgermeister Rieger verweist auf Herrn Esterle.

Ortsvorsteher Breithaupt möchte sich für die nächsten Jahre vornehmen, einen Wanderweg um Langenschiltach mit Ruhebänken/Sonnenliegen auszuarbeiten. Bürgermeister Rieger bitte, vorab mit dem Schwarzwaldverein Kontakt aufzunehmen.

5 Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Protokoll:

- a) Ortschaftsrätin Schwenk weist auf verschiedene Schlaglöcher im Bereich Im Tal hin.
Ortsvorsteher Breithaupt wird hierfür Herrn Boye vom Bauhof kontaktieren.
- b) Ortschaftsrat Weißer gibt die Beschwerde der Anwohner weiter, dass der gepflasterte Bereich Im Tal für PKWs kein Hindernis sei und trotzdem schnell gefahren werde, aber die Lärmbelästigung durch die Pflasterung recht hoch sei.
Ortsvorsteher Breithaupt bespricht mit Herrn Boye vom Bauhof die Möglichkeiten.
- c) Ortschaftsrat Aberle weist darauf hin, dass am Kindergarten verschiedene Kabel an der Außenwand hängen, die „verdeckt“ werden sollten.
Ortsvorsteher Breithaupt wird das Bauamt, Herrn Hirt, kontaktieren.
- d) Ortschaftsrat Aberle weist darauf hin, dass seit längerer Zeit die Ruhebänk im Bereich Sommerberg defekt sei.
- e) Ortschaftsrat Weißer bittet, zu veranlassen, dass die Hecken, Bäume usw. auf privaten Grundstücken Im Tal zurückgeschnitten werden.
Hierfür wird ein Foto an das Ordnungsamt weitergeleitet.
Ortschaftsrätin Schwenk informiert hierzu, dass an verschiedenen Laternen in diesem Bereich die Hecken teilweise die Helligkeit beeinträchtigen.
- f) Ortschaftsrat Schultheiss schlägt vor, sollte ein Wanderweg für Langenschiltach angegangen werden, im Bereich Sommerberg/entlang Hornberger Straße eine Weglücke zu schließen. Er leitete hierfür ein Foto mit eingezeichneten Möglichkeiten an den Ortsvorsteher weiter.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer:

St. Georgen, 13. Februar 2020